Grabenbach / Jabron

Grabenbach

Angelegt: 2023-03-09 20:49:53	**Update:** 2026-08-07 00:03:28	**Druck:** 2026-10-30 03:10:31
Land: Österreich / Austria **Region:** Oberösterreich **Subregion:** Bezirk Gmunden **Ort:** Bad Ischl		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a3 III	**Gesamtzeit:** 2h40
Zustiegszeit: 30min	**Begehungszeit:** 2h	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: 690m	**Ausstiegshöhe:** 550m	**Höhendifferenz:** 140m
Canyonstrecke: 900m	**Höchste Abseilstelle:** 15m	**Anzahl Abseiler:** 11
Transport: zu Fuß	**Gestein:** limestone	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:** Nord	**Beste Zeit:** 11-15 Uhr
Bewertung: ☆ 3.8 (20)	**Beschreibung:** ★ 2.4 (12)	**Verankerung:** ★ 2.5 (17)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x40m

Charakteristik:
Unbedingt den Wasserstand vor Tourbeginn kontrollieren; gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich; durchgehend rutschig; Dopplerfall bei hohem Wasserstand gefährlich; viele Geh- und Kletterpassagen; viele Abseilstellen sind im Wasserstrahl; einige Sprünge mit Vorsicht machbar

Hydrologie:

Anfahrt:
Von Strobel am Wolfgangsee kommend richt. Bad Ischl --> nach dem Tunnel re. ins Rettenbachtal --> nach der Brücke beim Wirt der Bergstraße/Schotterstraße (Schild Sackgasse) folgen --> !Nicht bis ans Ende der Straße fahren, sondern bei einer großen Straßennische li. parken (hier zweigt re. eine kl. Forststraße ab)

Zustieg:
Vom Parkplatz folgt man re. der Forststraße hinunter--> vor der Brücke kann am Holzmessstationshäuschen der Wasserpegel abgelesen werden --> nach der Brücke immer der steilen Forststraße entlang--> vorbei an den Gedenktafeln --> kurz danach dem Trampelpfad hinab zum Bach folgen (kleines Steinmännchen auf Baumstumpf, siehe Koordinaten "Wegpunkt").

Für den 'alternativen Canyon Start' kann man weiter bis zur Lichtung (Ebene) gehen und hier noch vor dem Hochstand re. in den Bach einsteigen (rote kleine Eisenbrücke am Einstieg!).

Tour:
Ab 'Alternativer Canyon Start' (ca. 4h): Nach der Brücke kommt gleich die erste Rutsche, die man auch abklettern und springen kann --> nach kurzer Gehstrecke folgt ein ca. 12m
Abseiler in den ‘Dome’ --> nach dem ‘Dome’ folgt eine längere Gehpassage -->
Ab 'Canyon Start' (ca. 2h): Beginn mit dem bekannten Dopplerfall (ca. 2x15m Abseiler), der bei hohem Wasserstand sehr gefährlich werden kann (es sind jedoch genügend Bohrhaken vorhanden, um ein Seilbahnsystem aufbauen zu können) --> nach dieser Stelle folgen in der Schluchtenmitte mehrere rutschige Geh-/Kletterpassagen und kleinere Abseilstufen --> im Idealfall gibt es auch mehrere Sprungstellen (meist sehr rutschig) --> am Schluss der Schlucht bis zur Einmündung in den Rettenbach gehen.

Der Stand beim Baggerwrack ist schwer zu erreichen - ein alternativer Stand ohne Absturzgefahr ist orografisch rechts an dieser Stelle.

Rückweg:
Am Rettenbach angekommen solange flussaufwärts wandern, bis ein Aufstieg (steil!) zur Forststraße möglich erscheint. Oben angekommen folgt man der Straße nach rechts zurück zum Parkplatz.

Koordinaten:
Alternativer Canyon Start 47.6806 13.6945
Canyon Start 47.6859 13.6858
Canyon Ende 47.6924 13.6803
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 47.6932 13.6838
Messstelle Wasserstand 47.6923 13.6806
Wegpunkt 47.6865 13.6865

Begehungen:

2026-10-04 | Der Insel Affe | ☆ ☆ ☆ ☆ | 🕮 ★ ★ ★ | ⚓ ★ ★ ★ | Niedrig | 👍 Begangen
Geile Schlucht, werd sicha wieder machen. Alledings derzeit SEHR rutschig. Zum aussteigen werd i empfehlen direkt unterhalb vom Parkplatz weglos aufi, da wir bis zur Brücke am Bach entlang gegangen sind. Ein Paar "technische" Abseile dabei zB überhängend werdende.

2026-10-03 | Marosffy Dániel | ☆ ☆ ☆ ½ | 🕮 ★ ★ | ⚓ ★ ★ | Niedrig | 👍 Begangen
Es ist nicht nur rutschig, es ist extrem. Man kann kaum auf den Beinen stehen bleiben. Die berüchtigte Doppelkaskade lässt sich rechts umgehen, aber dieses Mal war es einfach. Das Baggerwrack ist ein ziemlich trauriger Anblick, denn ich vermute, dass vielleicht jemand darin gesessen hat, als es herunterfiel. Die gesamte Schlucht wirkt irgendwie düster. (maschinell übersetzt)

2026-09-08 | Michael Bräuer | ☆ ☆ ☆ ☆ | 🕮 | ⚓ ★ | Niedrig | 👍 Begangen
Leider ein paar mehr Bäume im Canyon als beim letzten Mal (z.B. große Buche) Sonst alles in Ordnung ...

2026-08-23 | Wolfgang | ☆ ☆ ☆ ½ | 🕮 | ⚓ | Normal | 👍 Begangen
Doch einige Veränderungen seit meiner letzten Begehung vor über einem Jahr; leider auch mehr Holz an ungünstigen Stellen; trotzdem schön und wert gemacht zu werden

---

2026-08-02 | Michael Bräuer | ☆ ☆ ☆ ☆ | 🕮 ★ ★ ★ | ⚓ ★ ★ ★ | Niedrig | 👍 Begangen
Cooler Canyon! Würde aber nächstes Mal den oberen Teil auslassen und nur den unteren gehen ... Leider sehr wenig Wasser - bei höherem Wasserstand wäre die 10m Rutsche lustiger und manche Sprünge entspannter ... Teilweise brutal rutschig ... Bagger total beeindruckend!

2026-07-22 | Clarissa Linder | ☆ ☆ ☆ | 🕮 ★ | ⚓ ★ ★ ★ | Niedrig | 👍 Begangen
Sind den unteren Teil begangen. Stände alle i.O. (bzgl letztem Kommentar zum Stand beim Baggerwrack - es gibt orgr. rechts noch einen ohne Absturzgefahr). Becken sind nicht alle tief genug zum springen!

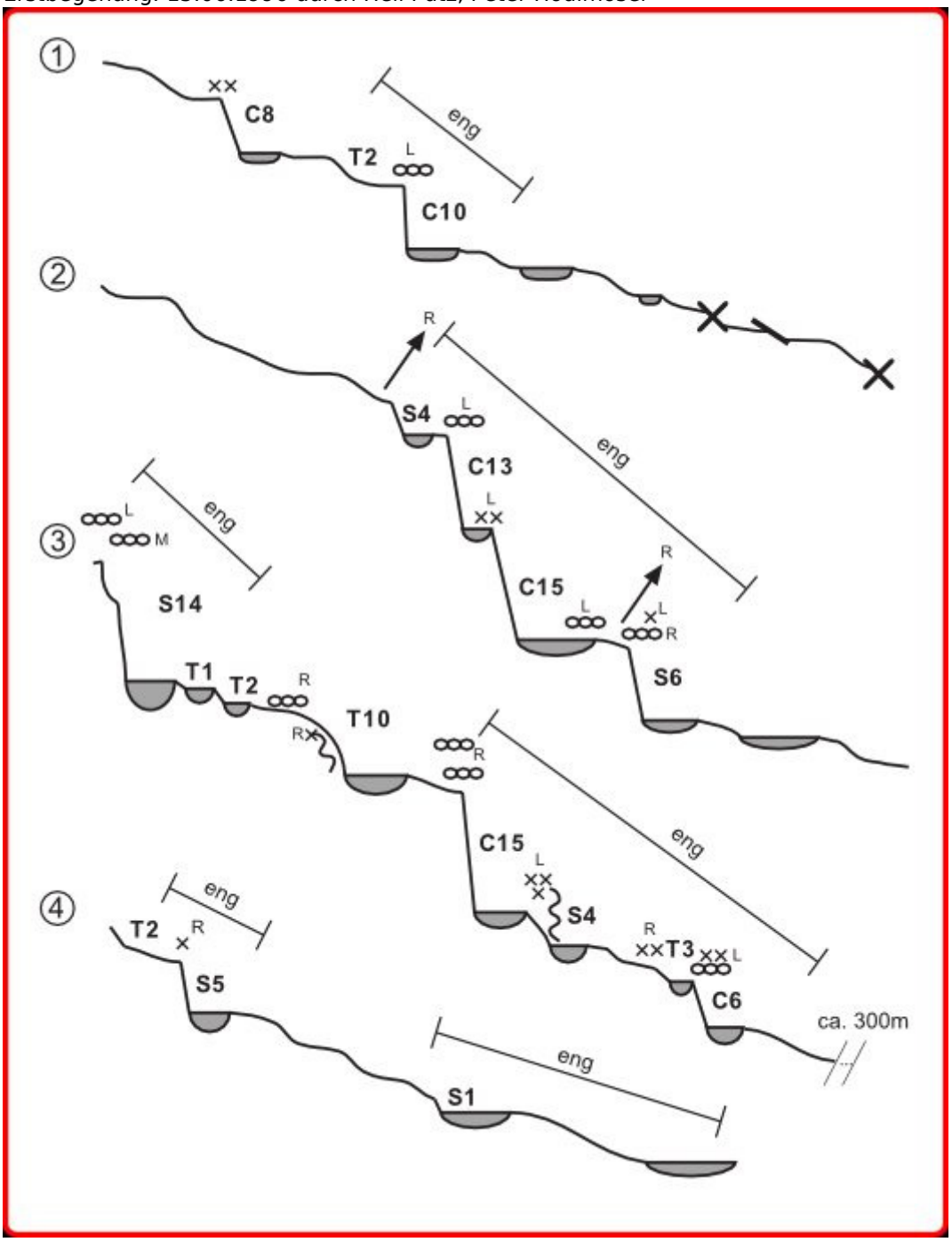
2026-06-26 | Aivaras | ☆ ☆ ☆ ☆ | 🕮 ★ ★ | ⚓ ★ ★ | Normal | 👍 Begangen
Der Zustieg und die Schlucht selbst liegen fast die ganze Zeit im Schatten, sodass es selbst an heißen Sommertagen nicht allzu schlimm ist. Die Schlucht selbst ist rutschig, aber alle Sicherungspunkte sind in hervorragendem Zustand. Trotzdem muss man, um einen Sicherungspunkt in der Nähe des Baggerwracks zu erreichen, über einen rutschigen, ungesicherten Abschnitt direkt neben dem Abgrund laufen, was nicht gerade angenehm war (vielleicht gab es noch einen weiteren Sicherungspunkt, den ich einfach nicht gesehen habe). Wie andere bereits gesagt haben, lohnt es sich nicht wirklich, die Schlucht direkt am Anfang zu beginnen, da man dort hauptsächlich nur läuft. Sollte ich die Tour jemals wiederholen, werde ich vom „alternativen Einstieg“, dem Wasserfall, starten. Lustigerweise war es für mich am schwierigsten, den Weg zum Ausgang zu finden. Aus diesem Grund würde ich vorschlagen, die Strecke rückwärts zu gehen: Zuerst den Weg zu finden, der vom Parkplatz zurück zum Ende der Schlucht führt, dann zurück in Richtung Startpunkt zu laufen. Außerdem hatte ich persönlich nirgendwo in der Schlucht und auch nicht auf dem Parkplatz Empfang. Der einzige Ort, an dem der Empfang in Ordnung war, war die Brücke, ein paar hundert Meter vom Parkplatz entfernt. (maschinell übersetzt)

2026-06-06 | Florian Heufler | ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ | 🕮 ★ ★ | ⚓ ★ ★ ★ | Hoch | 👍 Begangen
Sind den Grabenbach noch als zweiten Canyon nach dem Altersbach gegangen. Wasserstand war sportlich aber alles ohne Stress zu bewältigen. Grabenbach wurde saniert und ist momentan Top abgesichert. Bezüglich Wasserstand checken: Wo der Grabenbach in den Rettenbach fließt ist ein markanter Stein, dieser darf NICHT überspült sein, dann ist eine Begehung möglich! Schlucht momentan sehr rutschig . Zeit 2h für den unteren Teil

---

2025-08-28 | Montie | ☆ ☆ ☆ ☆ ½ | 🕮 ★ ★ | ⚓ ★ ★ | Normal | 👍 Begangen
Es wäre sinnvoll, den oberen und unteren Teil dieser Schlucht zu trennen (superiore & inferiore, obere & untere etc.). Der obere Teil ist nicht schlecht, aber die zwei kleinen Abseilstellen, von denen eine schön ist, und eine kleine Rutsche entschädigen nicht ganz für die anschließende Wanderung zum unteren Teil. Der obere Teil ist für mich eher ein optionaler Teil, den ich bei einer Wiederholung wahrscheinlich auslassen würde. Der untere Teil war jedoch viel schöner als erwartet. Vielleicht hatten wir Glück, denn es war überhaupt nicht sehr rutschig. Der Wasserstand war angenehm, keine Komplikationen oder Gefahren. Schöne Abseilstellen, einige Sprünge (wenn auch einige derzeit nicht möglich wegen der Baumstämme in den Pools) und schmale Abschnitte. Der Einstieg in den oberen Teil befindet sich nicht an der Lichtung, sondern etwas dahinter an einer Betonbrücke. Was die Dauer betrifft: Ich war etwas krank, also haben wir (2 Personen) uns Zeit gelassen, zwischendurch eine 20-minütige Pause gemacht, den Ausstieg verpasst und einen viel längeren Rückweg genommen, und trotzdem haben wir

Erstbegehung: 15.06.1996 durch Heli Putz, Peter Hödlmoser



Topo aus dem Jahr 2014 erstellt von Peter Sykora - Original SVG zum Bearbeiten liegt unter https://canyon.carto.net/cwiki/pub/Canyons/JabronCanyon/jabron_topo.svg